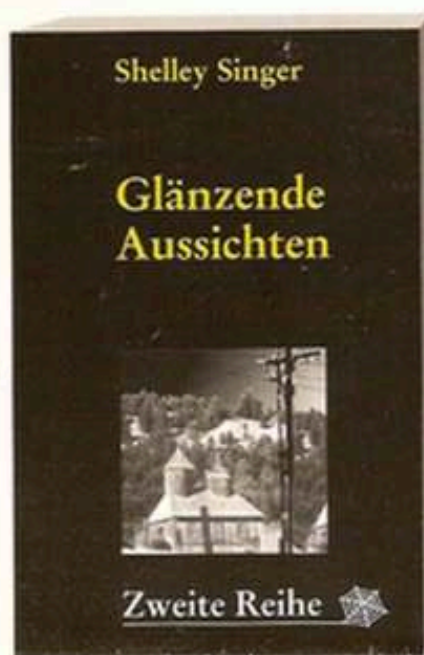


Hilf immer deinen Freunden – selbst wenn dich das in Teufels Küche bringt...



Kriminalroman
Zweite Reihe 2010
Übersetzt von Stefan Howald
ca. 256 Seiten, br. 11,5 x 18 cm
ca. 17 DM/133 ÖS/18 SF
ISBN 3-88619-910-X



Shelley Singer lebt als hauptberufliche Kriminalschriftstellerin in einem Canyon in Nordkalifornien. Sie ist aktives Mitglied der Sisters in Crime und der American Mystery Writers Association.

»Rosie? Kann ich für 'n paar Stunden deinen Laster ausborgen?«
»Klar«, erwiderte sie sofort. »Sieh nur zu, daß er morgen früh wieder hier ist.«

»Kein Problem.«

Ich zog zwei Hemden über, einen dicken Pulli, eine Daunenweste und schwere Arbeitsstiefel, stülpte meine Original-Baskenmütze über mein vernebeltes Haupt und stapfte über den Gartenweg. Rosie lehnte lässig an ihrem Verandapfosten. Ihre schwarze Pudelin Alice B. Toklas leistete ihr Gesellschaft und legte die Vorderpfoten aufs Geländer, als ich die Stufen hochpolterte.

»Heiße Verabredung?« wollte Rosie wissen. Ihr kurzes dunkles Haar war zerzaust, ihre Augen glänzten. Womöglich hatte sie selbst gerade eine.

»Nichts wäre mir lieber«, sagte ich und stellte mich etwas abseits der Tür hin, so daß, wer auch immer in Rosies Bett war, außer Sicht blieb. Rosie und ich sind eng befreundet, und ich möchte, daß das so bleibt. Sie schätzt ihre Intimsphäre.

Rosie reichte mir den Zündschlüssel. Ich dankte ihr, sagte »bis später«, nieste kräftig und zog los ...

Jake Samson hat einen Schnupfen, ein kaputtes Auto, zwei tobsüchtige Katzen und sehr schlechte Laune. Da ruft auch noch sein Freund und Pokerpartner Artie an und klingt ziemlich verzweifelt. Schniefend leiht sich Jake einen Wagen und fährt in den Canyon, wo Artie wohnt. Wie sich herausstellt, ist Arties Neffe Alan im Morgengrauen über eine Leiche gestolpert und hat nicht nur in Panik das Weiße gesucht, sondern beim polizeilichen Verhör auch geleugnet, den Toten zu kennen – doch der war als Präsident des Fernlehrinstituts *Glänzende Aussichten GmbH* sein Arbeitgeber! Daß Alan kürzlich Streit mit ihm hatte, entlastet den jungen Mann nicht gerade.

Also geht Jake zusammen mit seiner energischen Nachbarin Rosie auf Tätersuche in dem friedlichen Canyon. Der wimmelt nur so von ziemlich schrägen Vögeln – von der trinkfreudigen Experimentalfilmerin über den spleenigen Buchhändler bis zu ausgeflippten Whirlpoolfans. Jake und Rosie machen sich bald gründlich unbeliebt, denn sie fördern eine Vielzahl sorgsam verhohlener Fehltritte und Skandale zutage...

Kurztext:

Mord im Canyon: Opfer ist der Präsident des dubiosen Fernlehrinstituts *Glänzende Aussichten GmbH*. Zum Ermittler wird alsbald der sympathische Eigenbrötler Jake Samson und wirft einen Blick in des Canyons menschliche Abgründe.